

PERSONAL- UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

Dr. H. Serger, Leiter der Versuchsstation für die Konserverindustrie, Braunschweig, feiert am 1. Juli sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Ernannt: Dr. O. Graf, planmäßiger a. o. Prof. an der Technischen Hochschule Stuttgart, zum o. Prof. für Baustoffkunde und Baustoffprüfung.

Verliehen: Geh. Rat Prof. Dr. Abderhalden, Direktor des Physiologischen Instituts der Universität Halle, von der Society of Biological Chemists, India (Bangalore), die erste Ehrenmitgliedschaft dieser Gesellschaft.

Dr. W. Dietrich, Nahrungsmittelchemiker, ist die Stelle eines wissenschaftlichen Assistenten bei dem Staatlichen Chemischen Untersuchungsamt der Auslandsfleischbeschau in Stettin übertragen worden.

Dr. J. Brunner, o. Prof. für Chemie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule, Passau, ist auf Grund von § 4 des Beamtengesetzes von den amtlichen Verpflichtungen entbunden worden.

Gestorben: H. Düwell, Direktor der Zuckerfabrik Loß & Co., Wolmirstedt b. Magdeburg, Vorstandsmitglied des Bezirksvereins Magdeburg des V. D. Ch., am 17. Juni. — Dr. W. Kiby, Berlin, Gärungs-Chemiker und -Techniker, gerichtlich vereidigter Sachverständiger, langjähriges Mitglied des V. D. Ch., am 27. Mai. — Dipl.-Ing. K. Nenninger, Fabrik Köpsen, Kreis Weißenfels, am 6. März. — Dr. W. Ney, früherer Mitarbeiter in anorganischen Betrieben des Werkes Frankfurt-Griesheim der I. G. Farbenindustrie A.-G., langjähriges Mitglied des V. D. Ch., am 19. Juni. — Dr. A. Seucker, Wiesbaden, langjähriger Mitarbeiter in der Coloristischen Abteilung der I. G. Farbenindustrie A.-G., Werke Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen/Rh., am 5. Juni im Alter von 65 Jahren.

VEREIN DEUTSCHER CHEMIKER**AUS DEN BEZIRKSVEREINEN**

Bezirksverein Hannover. Sitzung am 28. April 1936 im Institut für anorganische Chemie der Technischen Hochschule Hannover. Vorsitzender: Prof. Dr. G. Keppeler. Anwesend: etwa 50 Mitglieder.

Geschäftliches.

Dr.-Ing. K. Maschmeyer, Hannover: „Chemisch-technische und biologische Fragen in der Brauerei“ (mit Lichtbildern).

Nachsitzung im Bürgerbräu.

Bezirksverein Oberrhein. Sitzung vom 19. März 1936 im I. G.-Gesellschaftshaus, Ludwigshafen. Vorsitzender: Dr. H. Wolf. Teilnehmerzahl: 82.

Prof. Dr. F. Eichholtz, Heidelberg: „Die Bedeutung der biochemischen Forschung für die neuzeitliche Ernährungslehre.“

Vortr. legt die Grundzüge der neuzeitlichen Ernährungslehre dar. Er zeigt, wie in den Anpassungsvorgängen der Jahrtausende sich zwischen Nahrungsstoffen und dem Tierkörper biologische Abhängigkeiten entwickelt haben. Diese äußern sich auch darin, daß die in der lebenden Natur vorkommenden chemischen Stoffe besonders eingepaßt sind in die Funktionen des tierischen und menschlichen Organismus. Es werden die Probleme klargestellt, die aus dieser grundlegenden Erkenntnis für die chemische Forschung entstehen, besonders in Richtung einer besseren technischen Aufarbeitung des grünen Blattes.

Zum Schluß werden die biologischen Vorgänge beim Silage-Vorgang eingehend geschildert; es wird dargelegt, wie sich aus dem Studium der biologischen Eigenschaften der dabei beteiligten, Acetylcholin bildenden Milchsäurebakterien ein weitgehendes Verständnis für die praktischen Erfahrungen der Silagewirtschaft ableiten läßt.

Aussprache: v. Braun, Kirchhof, Ebel, Link, H. Wolf und Vortr.

Nachsitzung im I. G.-Gesellschaftshaus mit etwa 35 Teilnehmern.

MITTEILUNG DER GESCHÄFTSSTELLE

Zehn Jahre Berlin, Potsdamer Strasse 103a. Am 29. Juni ds. Js. sind 10 Jahre verflossen, seitdem die Geschäftsstelle des V. D. Ch. von Leipzig nach Berlin verlegt worden ist. Zurückschauend darf gesagt werden, daß diese Maßnahme sich als dringend notwendig und der dahin zielende Beschluß des Vorstandes und Vorstandsrates sich damit als unbedingt richtig erwiesen hat.

Im Zusammenhang mit dieser Übersiedlung steht es auch, daß zwei Angestellte des V. D. Ch., nämlich Herr Dipl.-Kaufmann Gerhard Effenberger und Frau Clara Aderholz in diesen Tagen auf eine zehnjährige Tätigkeit beim V. D. Ch. zurückblicken können, ersterer als Hauptbuchhalter und Bürovorsteher, letztere als Schaffnerin und guter Hausgeist.

Namens des Vorstandes brachte der Generalsekretär Dr. Scharf den beiden den aufrichtigen Dank der Vereins für ihre treuen und erfolgreichen Dienste zum Ausdruck.

Am 5. Juni 1936 verschied nach kurzer Krankheit in Wiesbaden, wo er seit 1932 im Ruhestand lebte, unser Chemiker, Herr Dr. phil.

Anton Seucker

im 65. Lebensjahre.

Der Verstorbene war während 32 Jahren in der Coloristischen Abteilung unseres Werkes Ludwigshafen a. Rh. tätig. Als würdiger Schüler von Altmeister Remigius Presenius in Wiesbaden und Rudolf Nietzki in Basel verfügte er auf den Gebieten der analytischen und der Farbstoffchemie über hervorragende Kenntnisse.

Er konnte deshalb in dem von ihm begründeten und geleiteten Farbstoff-Untersuchungslaboratorium der Badischen Anilin- und Soda-Fabrik viele neue Reaktionen zur Charakterisierung von Farbstoffen auf Fasern und sonstigen Substraten festlegen und darauf ganz neue Untersuchungsmethoden aufbauen, die es ermöglichten, schnell und zuverlässig jeden Farbstoff zu identifizieren. Er war während vieler Jahre wohl der beste Kenner dieses sehr umfangreichen und schwierigen Gebietes.

Seine vornehme Gesinnung im Verein mit seiner nie versagenden kollegialen Hilfsbereitschaft, sein freudiger Arbeitswille, verbunden mit unentwegter Pflichterfüllung, haben dem Verstorbenen die Zuneigung und Wertschätzung aller eingetragen, welche beruflich und menschlich mit ihm in Berührung kamen.

Wir werden sein Andenken stets in hohen Ehren halten.

Ludwigshafen a. Rh., den 10. Juni 1936.

I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft

Werke: Badische Anilin- und Soda-Fabrik.

Am 17. Juni verstarb unerwartet unser langjähriges Vorstandsmitglied

Fabrikdirektor **Hans Düwell**, Wolmirstedt.

Wir verlieren in diesem aufrechten Manne einen treuen und eifrigen Mitarbeiter, dessen Rat uns besonders wertvoll war.

Verein Deutscher Chemiker E. V.

Bezirksverein Magdeburg

Dr.-Ing. Ramstetter, Vorsitzender